

mauritzi



Die Schülerzeitung des Gymnasium St. Mauritiz #16 06.2025



QUIZ

Was wollten unsere
Lehrkräfte früher
werden?

Rezepte

Eis selber machen



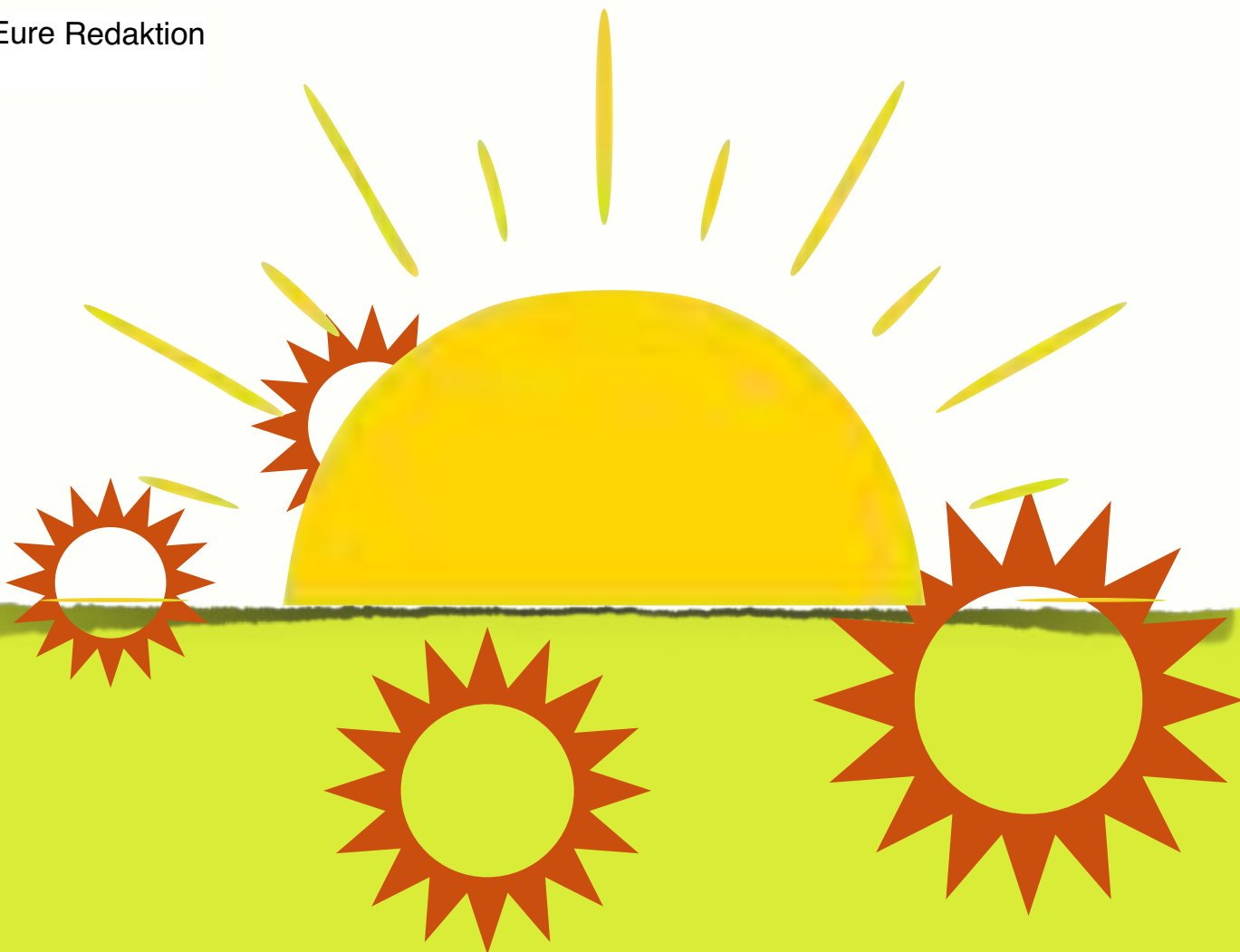
Hey Leute,

die letzte Ausgabe vor den Sommerferien ist da!

In dieser Ausgabe nehmen wir euch mit auf eine kleine Reise durch die Lieblingsurlaubsziele unserer Lehrkräfte und verraten euch ihre liebsten Songs, um die Sommerstimmung einzufangen. Außerdem haben wir eine spannende Umfrage für euch: Gesellschaftsspiele oder doch lieber Zocken – was gewinnt? Für die Ferien haben wir natürlich auch nützliche Tipps zusammengestellt, damit eure Sommerzeit unvergesslich wird. Und für alle Fantasy-Fans gibt's eine spannende Geschichte, die euch in eine magische Welt entführt.

Viel Spaß beim Lesen und eine tolle Sommerzeit!

Eure Redaktion



Schule in anderen Ländern

Das finnische Schulsystem: Unsere Zukunft?

Das finnische Schulsystem gilt weltweit als eines der besten und lehrreichsten. Aber was macht es so besonders?

In Finnland geht man erst ab einem Alter von sieben Jahren zur Schule. Der Fokus liegt dabei weniger auf dem Leistungsdruck, sondern viel mehr auf einer entspannten und somit effektiven Bildung. Zu diesem besonderen Schulsystem gehört auch, dass es weniger Hausaufgaben und Tests gibt. Stattdessen wird viel mehr Wert auf praktisches Arbeiten und Teamarbeit gelegt. Ein weiterer besonderer Aspekt ist die Inklusion. Darunter versteht man eine individuelle Förderung jedes

Schülers, unabhängig von seinen Fähigkeiten. Jeder darf in seinem eigenen Tempo lernen. Außerdem bieten die Schulen ein umfassendes Freizeitprogramm an, welches die Entwicklung der Schüler unterstützt.

Dies ermöglicht stressfreies Lernen mit dem Fokus auf der Förderung jedes Einzelnen und macht Finnland zu einem Vorbild für viele andere Länder. Wer weiß, vielleicht wird es auch unsere Schulzukunft zur Veränderung inspirieren.



Ein deutlicher Kontrast: Schule in Südkorea

Ganz anders als das finnische Schulsystem ist das südkoreanische, welches weltweit für seine strengen und leistungsorientierten Anforderungen bekannt ist.

Dies ist auch fest in der Gesellschaft verankert. Daher besuchen ca. 70% aller Schüler in Südkorea zusätzlich zu ihrem regulären Unterricht eine der 100.000 Hagwon Einrichtungen, eine Art private

Nachhilfeschulen. Eltern zahlen dort je nach Lernstand ihres Kindes zwischen 1000-3500 US-Dollar im Monat für einen Oberstufenschüler.

Die Grundschule beginnt in Südkorea in einem Alter von sechs Jahren und dauert sechs Jahre an. Anschließend folgt die Mittelschule, welche drei Jahre dauert. Dort vertiefen die Schüler ihr Wissen in Fächern wie Mathematik oder Koreanisch. Die Oberstufe, welche auch Gudeung Hakgyo genannt wird, dauert ebenfalls drei Jahre. Die Schüler wählen hier verschiedene Fachrichtungen, was eine spätere Spezialisierung ermöglicht. Im November werden dann die Abschlussprüfungen, Suneung Prüfungen genannt, geschrieben. Die Prüfung umfasst mehrere Fächer, darunter Mathematik, Koreanisch und Englisch. Die Prüfungsergebnisse entscheiden



über die Zukunft jedes einzelnen und darüber, ob man einen der raren Studienplätze in Südkorea bekommt. Der große Druck, der auf den Schülern lastet, führt häufig zu psychischen Problemen und es gibt verschiedene Berichte über steigende Suizidraten unter Schülern. Daher gibt es aktuelle Reformen das Schulsystem ausgewogener zu gestalten, um dieser Entwicklung entgegenzuwirken. Ansätze sind z.B. den Prüfungsdruck zu reduzieren und die Kreativität zu fördern.





Lieblingssongs der Lehrer 2025

1. Frau Handrup: Viva la Vida
2. Frau Lindhof: All too well
3. Frau Gareis: Hört keine Musik 😊
4. Herr Hake: Haus am See
5. Frau Kiss: Messy
6. Frau Druchleben: Can 't hold us
7. Frau Huesmann: All too well
8. Frau Herzog: Pray
9. Frau Schemmelmann: bohemian rhapsody
10. Herr Schreiner: I want it that way
11. Herr Hiltcher: Telegraph Road
12. Herr Zwick: Pneuma
13. Herr Schmitz: Bohemian rhapsody
14. Herr Vaupel: Windows, a Chimney and I
15. Herr Knocks: Dance with Somebody, Viva la Vida
16. Herr Bußmann: On every Street
17. Herr Berk: Wakka Wakka



Achtung!

Hier könnt ihr die Mauritz Lehrer im Urlaub antreffen

Wir haben unsere Lehrer gefragt, wohin sie in den Sommerferien 2025 in den Urlaub fahren oder fliegen und haben interessante Sachen erfahren.

Herr Drüing bleibt in den Sommerferien zuhause, um dort auf seinem Hof zu arbeiten. Genauso wie Herr Hake und Frau Kiss: Während sie sich um ihr Neugeborenes Baby kümmert, genießt er hingegen die Sommerferien ohne Stress und Verpflichtungen zuhause.

Anders als Herr Berk, welcher in den Ferien gleich zwei beliebte Reiseziele ansteuert. Obwohl er eigentlich kein Freund von Flugreisen ist, fliegt er dieses Jahr nach Furteventura und fährt nach Dänemark.

Wir haben gemerkt, dass die nordischen Länder ein beliebtes Reiseziel unter den Lehrern sind. So reist Herr Vaupel nach Schweden und Frau Gareis und Frau Efung nach Norwegen, während es andere eher in den Süden zieht.

Denn Herr Zwick fährt mit seinem Camper auf die italienische Insel Sizilien genauso wie Frau Uekötter, welche ebenfalls eine Reise mit ihrem Camper durch die mediterranen Länder Europas macht. Frau Druchleben hält es in diesen Ferien auch nicht lange an einem Ort, denn sie macht Inselhopping auf den griechischen Inseln und vielleicht hüpft sie ja auch einmal auf eurer Insel vorbei. Auch auf eine Insel fährt Herr Schmitz, nämlich nach Ameland.

Herrn Klausdeinken hängt die deutsche Sprache anscheinend noch nicht aus den Ohren heraus. Ein Beweis dafür sind seine Reiseziele in den Sommerferien: Essen und das Sauerland. Frau Schäfer fährt nach Weimar und Frau Büning in den Schwarzwald und nach Belgien.

Berichtet uns doch gerne nach den Ferien, ob und welche Lehrer ihr im Urlaub getroffen habt.





Sachen, die du im Sommer Machen kannst:



- Lagerfeuer mit Stockbrot und Marshmallows machen
- Picknicken



- Erdbeeren pflücken



- Steine bemalen



- Abendspaziergang



- Tretboot fahren



- Zelten im
Garten



• **Nachtwanderung**



• **Open Air Kino**

• **In ein Maislabyrinth gehen**



• **Auf dem Trampolin übernachten**



• **Ein Eis essen**



• **Fahrradtour**



Draußen lesen



Klamotten batiken



• **Minigolf**

• **Einen
Serengetipark
besuchen**



**Eine Wasserrutsche
aufbauen**



**Stand Up
Paddle
fahren**

• **Obstsalat machen**



• **Ins Freibad
fahren**



**Blumenkränze
flechten**

Quiz: Was wollten unsere Lehrkräfte früher mal werden? Kannst du die Berufswünsche zuordnen?

Es können sich immer weniger Kinder vorstellen Lehrer zu werden. Wir wollten wissen, ob dies früher auch schon so war oder ob sich früher noch mehr Leute vorstellen konnten Lehrer zu werden. Wir haben unsere Lehrer genau das gefragt. Verbindet die Lehrer mit ihren Antworten auf die Frage, was sie früher werden wollten. Auf der Rückseite findet ihr die Lösungen.

Also ich wollte früher Mathe und Biolehrer werden.

Ich wollte erst Theaterschneiderin werden. Dann habe ich freie Kunst studiert, dies hat mich aber nicht überzeugt und so habe ich zu Lehramt gewechselt.

Ich wollte auf gar keinen Fall Lehrerin werden.

Ich wollte schon immer Lehrerin werden.

Ich wollte Archäologe oder Elektriker werden.

Ich wollte Meeresbiologin oder Tänzerin werden.

Frau Kiss
Frau Durchleben
Frau Uekötter
Herr Hiltcher
Frau Gareis
Frau Sandkötter
Frau Rehra
Frau Huesmann
Herr Schreiner
Frau Bühning
Frau Handrup
Herr Vaupel

Ich wollte Architektin werden.

Ich wollte Flugbegleiterin werden.

Ich wollte Tierärztin oder Journalistin werden.

Ich wollte Kunstpsychologin werden.

Ich wollte eigentlich Lehrerin werden, habe aber erst eine Ausbildung in der Verwaltung gemacht. Dann habe ich aber Lehramt studiert.

Ich wusste lange nicht was ich werden wollte

Eine Schlange aus Holz – das chinesische Horoskop



Das chinesische neue Jahr startete laut dem Mondkalender am 29.02.2025. Jetzt ist das Jahr der Schlange, besser gesagt der Holzschlange, denn es gibt zu den zwölf Tierkreiszeichen auch noch fünf Elemente, die jedes zweite Jahr gewechselt werden.

Die zwölf Tiere:

1. Ratte
2. Büffel
3. Tiger
4. Hase
5. Drache
6. Schlange
7. Pferd
8. Ziege
9. Affe
10. Hahn
11. Hund
12. Schwein

Die fünf Elemente:

1. Holz
2. Feuer
3. Erde
4. Metall
5. Wasser

Bisherige Jahre der Schlange:

- 1929 (Erde)
- 1941 (Metall)
- 1953 (Wasser)
- 1965 (Holz)
- 1977 (Feuer)
- 1989 (Erde)
- 2001 (Metall)
- 2013 (Wasser)
- 2025 (Holz)
- 2037 (Feuer)

Berühmte Schlangen-Menschen:

- Johann Wolfgang von Goethe
- Abraham Lincoln
- Pablo Picasso
- John F. Kennedy
- Anne Frank
- Martin Luther King Jr.
- Stephen Hawking
- J. K. Rowling

Welches Element bist du?

Wenn dein Geburtsjahr auf ... endet bist du ...

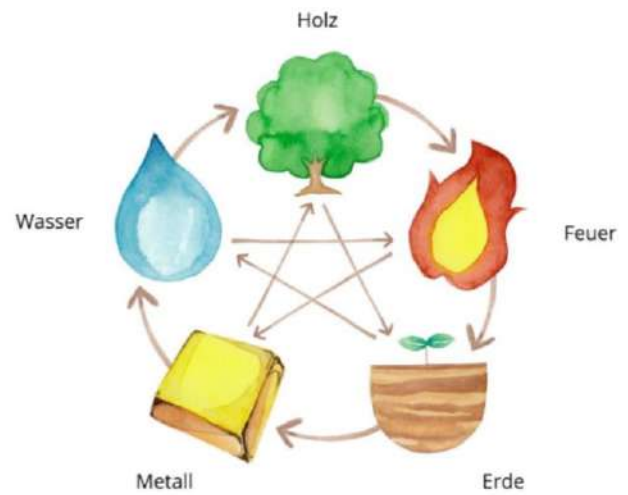
... 4/5 ... Holz

... 6/7 ... Feuer

... 8/9 ... Erde

... 0/1 ... Metall

... 2/3 ... Wasser



Eigenschaften und Bedeutungen von Holz:

- Organisiert
- Logisch
- Geduldig
- Qualitativ
- Kreativ
- Aufbruch
- Wachstum
- Weiterentwicklung
- Kindheit

Eigenschaften von Schlange:

- kompetent
- idealistisch
- neugierig
- misstrauisch
- introvertiert
- mysteriös
- klug
- kultiviert

Wie wird das chinesische Neujahr in China gefeiert?

Die ganze Familie kommt zusammen und feiert gemeinsam. Es wird viel gegessen und gelacht. Die Kinder bekommen von den Erwachsenen rote Umschläge mit Geld geschenkt. Außerdem gibt es, ähnlich wie bei uns, eine Fernsehsendung mit vielen schönen Attraktionen. Im Jahre 2025 wurde zum Beispiel die amerikanische Band OneRepublic eingeladen bei dem Fest zu singen. Außerdem wurden 16 Roboter so programmiert, dass sie gemeinsam mit Tänzern zur Musik tanzten. Sie machten sogar einige Kunststücke.

Sehr berühmt auf der gesamten Welt sind die Chinaböller, die mit ihrer lauten Knallerei das Böse oder Unglück verscheuchen sollen. Zudem sind sie eigentlich immer rot, da dies die Farbe des Glücks, Wohlstands, usw. ist.

Die meisten Leute tragen traditionelle chinesische Kleider oder Anzüge, ebenfalls meistens in rot.



Wie wird das chinesische Neujahr in Deutschland gefeiert?

In Deutschland wird in vielen Geschäften mit asiatischen Produkten geworben.

Meist feiern Chinesen gemeinsam mit chinesischen Freunden und es wird viel gefeiert und gegessen. Normalerweise isst man chinesisches Essen – wie zum Beispiel Jiaozi (Teigtaschen). Auch hier bekommen die Kinder von den Erwachsenen rote Umschläge mit Geld.

Die meisten Chinesen schauen jedes Jahr an Neujahr die chinesische Neujahrssendung.

Warum immer rot?

Die Legende des Monsters „Nian“ könnt ihr euch hier anschauen.

<https://de.shisu.edu.cn/resources/features/content9284>



Gesellschaftsspiele



vs

Zocken

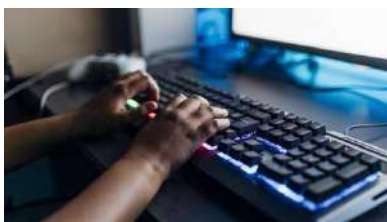


Spielt ihr lieber Gesellschaftsspiele oder zockt ihr lieber?

In einer Umfrage haben wir euch genau das gefragt. Und hier sind die Ergebnisse:



Einerseits haben Gesellschaftsspiele natürlich etwas Persönlicheres und Sozialeres an sich. Andererseits ist in den meisten Video Spielen viel mehr Action vorhanden.



Zocken kann süchtig machen, aber Gesellschaftsspiele sind nichts für Leute, die keine Geduld haben. Aber was wirkt sich nun besser auf die Physische Gesundheit aus? Gaming kann bei Depressionen und Gefühlen der Einsamkeit behilflich sein. Andererseits kann Gaming auch starke Aggressionen oder Sucht mit sich führen. Gesellschaftsspiele bringen einem Geduld und strategisches Denken bei. Es gibt keine wirklichen Nachteile, außer dass einem irgendwann langweilig wird. Auf die physische Gesundheit wirken sich Gesellschaftsspiele also deutlich besser aus.



Aber nun zu den Ergebnissen:

Das beste Gesellschaftsspiel:

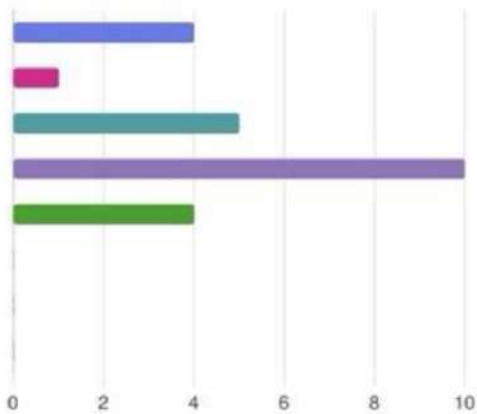
Das beste Videospiel:

Werwolf

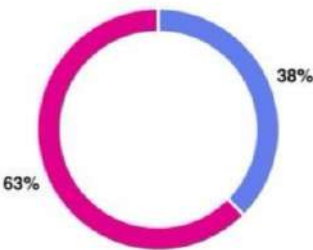
Minecraft



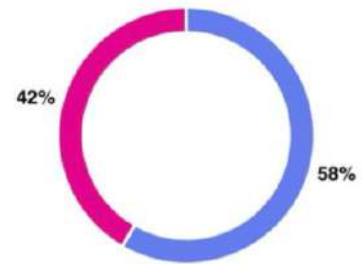
Switch	4
iPad	1
PS	5
PC	10
Handy	4
X-Box	0
Sega	0
Haben wir nicht aufgezählt 🤔	0



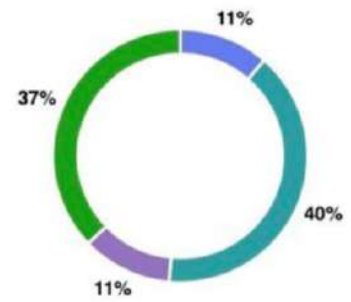
Gesellschaftsspiele	9
Videospiele	15



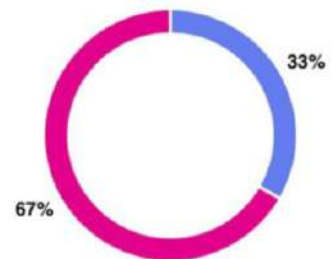
● Brawl Stars	14
● Dame	10



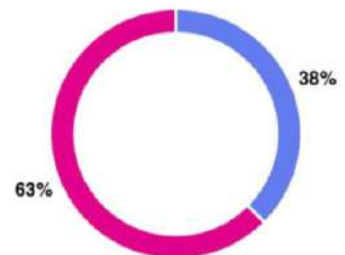
● Einzel Spiel	4
● Spiel Packs	0
● Familienspiele	14
● Glücksspiele	4
● Strategie spiele	13



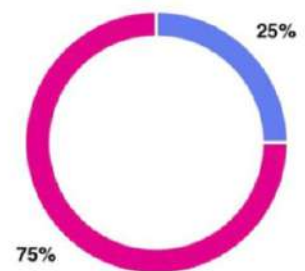
● Pokémon	8
● Mühle	16



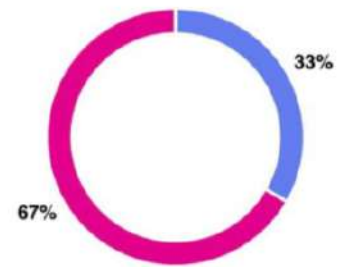
● FIFA	9
● Schiffe versenken	15



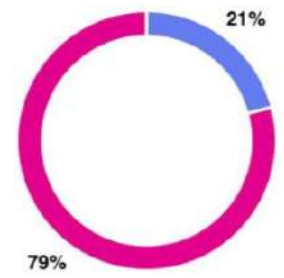
● Counter Strike	6
● Scrabble	18



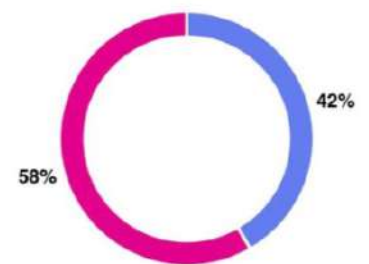
● Roblox 🧑🎮 8
● Pokern 16



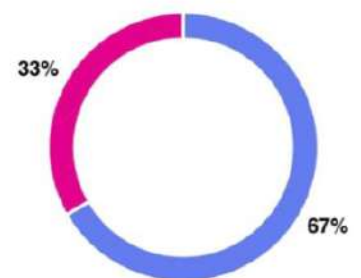
● Warhammer 40000 5
● Spiel des Lebens 1 19



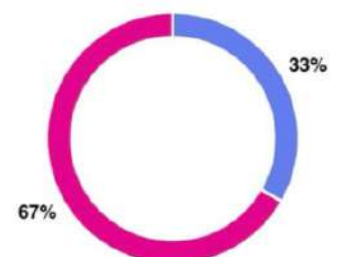
● Mario Cart 10
● Werwölfe 14



● Minecraft 16
● Risiko 8



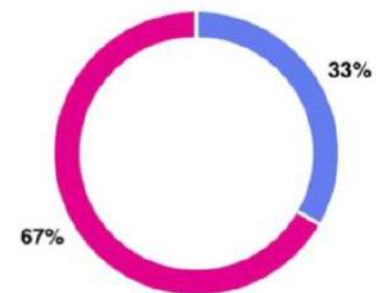
● Elden Ring 8
● Double 16



● Clash Royal	11
● Jenga	13



● GTA	8
● Risiko	16



Fazit:

Zusammenfassend lässt sich sagen, dass Videospiele deutlich beliebter sind.

Es jedoch auch Gesellschaftsspiele gibt die mehr bieten als Videospiele.

DER SOMMER IST BALD DA UND HIER SIND EIN PAAR AKTIVITÄTEN, DIE IHR UNTERNEHMEN KÖNNT:



- **Ein Picknick im Grünen**
- **Ab ins Freibad**
- **Ein Erlebnisbad besuchen**
- **Einen Wanderausflug unternehmen und die Umgebung erkunden**
- **Auf dem Spielplatz spielen**
- **In einen Freizeitpark gehen**
- **Einen Bauernhof in der Umgebung besuchen**
- **Einen Kletterpark besuchen**
- **Stand-Up Paddleboarding (SUP) ausprobieren**
- **Zoo oder Tierpark in eurer Umgebung besuchen**
- **Eine Burg, ein Schloss oder eine Höhle besichtigen**
- **Einen Reittag auf dem Reiterhof verbringen**
- **In einer klaren Nacht den Sternenhimmel anschauen**
- **Einen Camping-Ausflug unternehmen**
- **Mit Geocaching auf Schatzsuche gehen**
- **Besonders im Sommer gibt es viele Ausstellungen und Veranstaltungen vor Ort**
- **Kreative Projekte wie Videos für deinen eigenen Youtube-Kanal drehen**



(Fun) Facts über Deutschland

(Die Du garantiert noch nicht kanntest)

Nr 1: Deutschland hat siebenmal die Hauptstadt gewechselt.

Es waren schon: Aachen, Bonn
Regensburg, Frankfurt am Main,
Nürnberg, und Weimar.

Nr 2: Das erste Buch stammt aus Deutschland.

Nr 3. Auf der Autobahn gibt es kein Tempolimit aber eine Mindestgeschwindigkeit.

Nr 4: Es gibt eine RIESIGE Wurst- und Brotvielfalt.

-> Über 1500 Wurstsorten und über 300 Brotsorten.

Nr 5: Einfach ein paar Facts („die du eigentlich kennen müsstest“)

Hauptstadt: Berlin

Einwohner: ca. 80,2 Millionen

Fläche: 357.121 km²

Sprache: Deutsch :)

Währung: Euro (€)

Politik:

Deutschland ist eine parlamentarische Bundesrepublik und eine Demokratie. Das Staatsoberhaupt ist der Bundeskanzler. Deutschland ist Mitglied der EU, NATO und UNO.

Landschaft/Klima:

Deutschland liegt in der gemäßigten Klimazone, das heißt hier wird es im Sommer normalerweise nicht sehr heiß und im Winter nicht zu kalt. Im Norden

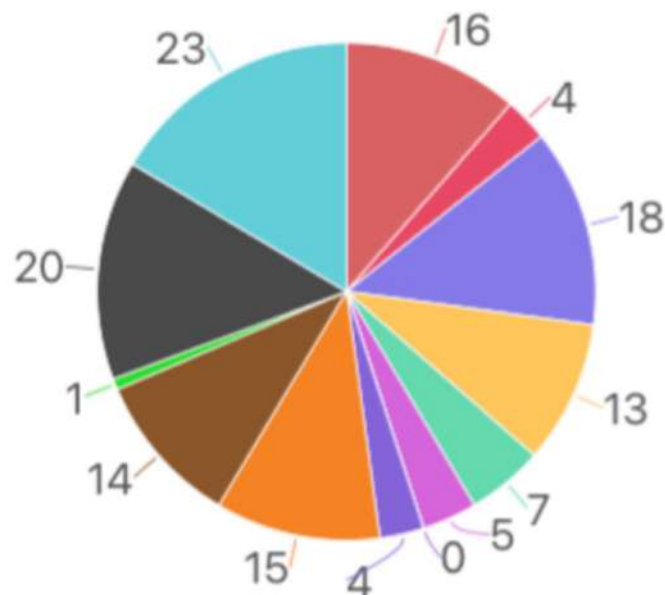
Deutschlands ist die Landschaft recht flach, es gibt kaum Berge oder Hügel. Dort grenzt Deutschland an die Ost- und die Nordsee, wo es Ebbe und Flut gibt. Im Süden Deutschlands liegt ein Teil der Alpen, die das höchste Gebirge Europas sind. Der höchste Berg in Deutschland ist die Zugspitze, die ist fast 3.000 Meter hoch! Die größten Flüsse in Deutschland sind der Rhein, die Elbe und die Donau.



Ihr habt abgestimmt! 🖊️

Restaurant ★★★★★

Bewertungen



- Mc Donalds • Burger King • Kulti Kebab
- Haus des Döners • Rocco's Weinlager • Loscanini
- Asia Quick • Subway • KFC • 5 Guys • Burgerbude
- Frittenwerk • Hot Dog Station

EIS SELBST MACHEN

Eis selber machen – wie funktioniert das?

Eis ist im Grunde nichts anderes als eine tiefgefrorene Flüssigkeit. Damit sie aber nicht wie ein Eiswürfel zu einem harten Block gefriert, wird sie regelmäßig umgerührt. Dadurch werden die Eiskristalle zerkleinert und das Eis wird cremig. Genau das macht eine Eismaschine: Sie kühlt die Eismasse und rührt sie ständig um.



Eis selber machen klappt auch ohne Eismaschine. (Foto: CC0 / Pixabay / silviarita)

Du kannst aber auch ohne Eismaschine Eis selber machen. So geht es:

1. Mische die Zutaten nach Rezept und fülle sie in einen Gefrierbehälter.
2. Stelle den Behälter in den Gefrierschrank.
3. Kontrolliere hin und wieder, ob die Masse zu gefrieren beginnt.
4. Rühre die Eismasse mit einem Schneebesen oder einer Gabel kräftig durch, sobald sich erste Eiskristalle bilden. Stelle das Eis dann wieder kalt.
5. Wiederhole den vorigen Schritt jeweils nach einer halben Stunde noch dreibis viermal.
6. Sollte das Eis anschließend noch zu weich sein, lasse es weitere ein bis zwei Stunden kalt stehen, bevor du es isst.

Wenn dir das zu aufwändig ist, du aber nicht auf selbstgemachtes Eis verzichten möchtest, kannst du natürlich auch auf eine Eismaschine zurückgreifen. Vielleicht lohnt sich, wenn du sie zusammen mit Freund:innen oder Nachbar:innen kaufst und ihr sie untereinander hin und her tauscht.

NR. 1: SCHOKOLADENEIS

ZUTATEN:

- 100 ML VOLLMILCH
- 50g SCHOKOLADE (70% KAKAO)
- 50g SCHOKOLADE (VOLLMILCH)
(DU KANNST AUCH 100g SCHOKOLADE NEHMEN)
- 200g SAHNE
- 1 TL (TEELÖFFEL) PUDERZUCKER



WIE WIRD'S GEMACHT?

1. ERWÄRME DIE MILCH UND SCHMELZE DIE SCHOKOLADE DARIN.
2. LASSE DAS GEMISCH ABKÜHLEN.
3. SCHLÄGE DIE SAHNE MIT DEM PUDER-ZUCKER STEIF UND VERRÜHRE SIE MIT DER SCHOKOLADENMILCH.
4. MACHE DANN WIETER WIE OBEN BESCHRIEBEN.



Nr. 2: Bananeneis (vegan)

ZUTATEN: pro portion eine Banane

WIE WIRD'S GEMACHT?

1. VERWENDE MÖGLICHST VOLLREIFE BANANEN, DIE SCHON BRAUNE FLECKEN AUF DER SCHALE HABEN.
2. SCHNEIDE DIE BANANEN IN SCHEIBEN VON EINEM HALBEN ZENTIMETER.
3. FRIERE DIE BANANEN MEHRERE STUNDEN ODER ÜBER NACHT EIN.
4. PÜRIERE SIE ANSCHLIEßEND EINIGE MINUTEN
5. **| TIPP |** SOLLTE DIE DAS BANANENEIS NOCH ZU WEICH SEIN, KANNST DU ES NOCHMAL EINFRIEREN, BIS ES ETWAS FESTER IST. DU KANNST AUCH WEITERE GEFRORENE FRÜCHTE DAZUGEBEN.

NR. 3: HIMBEERSORBET (vegan)

ZUTATEN:

- 500g HIMBEEREN
- 150ML Wasser
- 160g ZUCKER
- SCHALE VON 1/2 UNBEHANDELTEN ZITRONE



WIE WIRD'S GEMACHT?

1. KOCHT DAS WASSER MIT DEN ZITRONENSCHALEN UND DEM ZUCKER AUF.
2. LASSE ES FÜNF MINUTEN LANG KOCHEN
3. ENTFERNE DIE ZITRONENSCHALEN UND LASSE ES ABKÜHLEN.
4. PÜRIERE DIE HIMBEEREN MIT DER ZUCKERLÖSUNG.
5. STREICHE SIE ANSCHLIEßEND DURCH EIN SIEB, UM DIE KERNE ZU ENTFERNEN.
6. MISCHT DAS FRUCHTPÜREE MIT DER RESTLICHEN ZUCKERLÖSUNG.
7. STELLE DAS GEMISCH IN DEN GEFRIERSCHRANK UND BEREITE DAS SORBET WIE OBEN BESCHRIEBEN ZU.

Nr. 4: Erdbeereis

ZUTATEN:

- 150g Erdbeeren
- 79g feiner Zucker
oder Puderzucker
- 125ml frische Milch
- 50ml süße Sahne
- 2 EL (Esslöffel) Zitronensaft

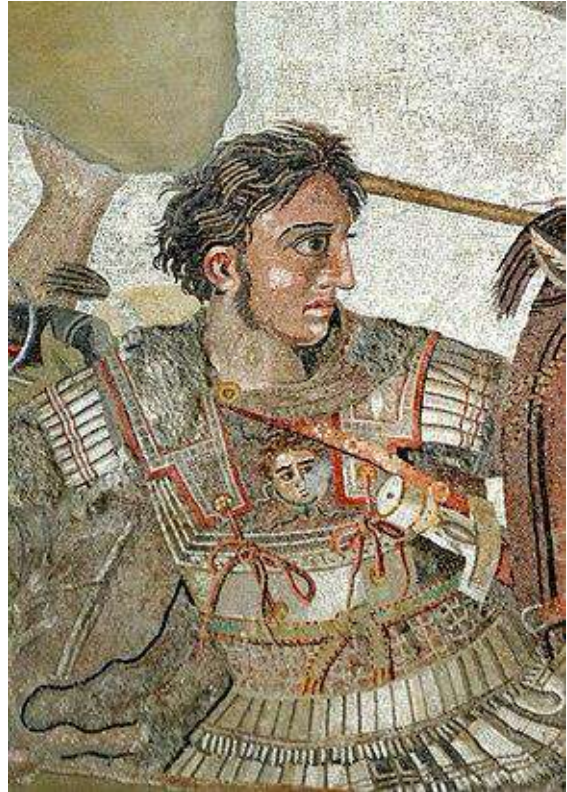


Wie wird's gemacht?

1. Püriere die Erdbeeren mit dem Zucker.
2. Mische das Früchtepüree mit Milch und Zitronensaft.
3. Schläge die Sahne steif und mische sie ebenfalls unter.
4. Stelle das Eis wie oben beschreiben her.

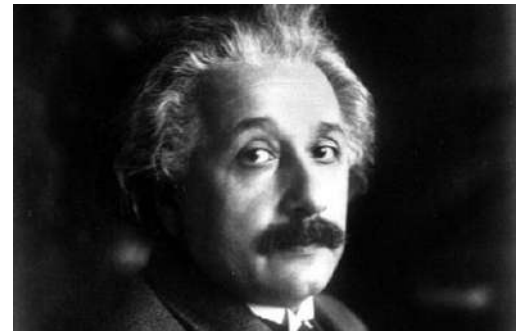
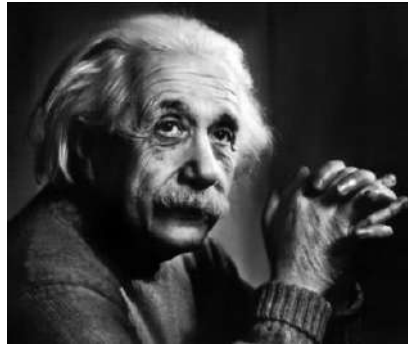
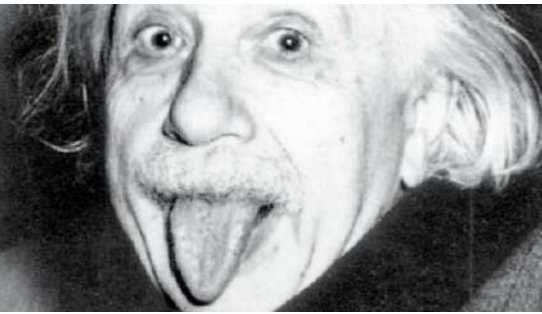
Alexander der Große

Alexander der Große war ein Feldherr und König von Makedonien. Er wurde im Juli 356 vor Christus in Pella (heute: Giannitsa) geboren und starb im Juni 323 vor Christus in Babylon. Er ist dafür bekannt in nur elf Jahren viele Gebiete erobert zu haben zu denen Griechenland, Türkei, Syrien, Libanon, Israel, Jordanien, Ägypten, Irak, Iran, Afghanistan, Pakistan, Indien und Kaschmir gehören. Er hat damit in nur in nur elf Jahren sieben Kriege geführt, womit er auch als größter Eroberer aller Zeiten gilt. Trotz seines Erfolges starb Alexander



der Große nicht in Frieden, sondern an Fieber, während der Planung eines neuen arabischen Feldzuges, nach einer Feier.

ALBERT EINSTEIN



Albert Einstein: Wofür ist er bekannt?

Albert Einstein ist dafür bekannt, dass er 1905 die Physik revolutioniert, da er die Relativitätstheorie bewiesen und aufgeklärt hat. Dadurch wurde Einstein als Naturwissenschaftler weltberühmt. Im Jahre 1921 bekam Albert dann seinen Nobelpreis. In den folgenden Jahren engagierte er sich außerdem politisch.

Lebensdaten

Albert Einstein ist am 14. März 1879 geboren und am 18. April 1955 gestorben.

Lebensgeschichte

- 1896: Beginn eines mathematisch-physikalischen Fachlehrerstudiums an der Technischen Hochschule Zürich, nachdem er dort im Vorjahr abgewiesen worden war.
- 1900: Abschluss mit Diplom als Fachlehrer für Mathematik und Physik
- 1902-1909: Anstellung als Technischer Vorprüfer am Eidgenössischen Amt für geistiges Eigentum (Patentamt) in Bern
- 1905: Veröffentlichungen in den "Annalen der Physik" zur Quantentheorie und zur Relativitätstheorie: Er erweitert die Quantentheorie von Max Planck um die Hypothese der Lichtquanten. Mit der Begründung der "Speziellen Relativitätstheorie" leitet er den Übergang zur Wissenschaft des 20. Jahrhunderts ein. Kurz darauf liefert er mit der Formel $E=mc^2$ einen Nachtrag zur Relativitätstheorie. Die Energie eines Körpers ist demnach das Produkt aus seiner Masse und dem Quadrat der Lichtgeschwindigkeit. Seine Theorien setzen sich in der Wissenschaft schnell durch.
- 1907: Habilitation an der Berner Universität, nachdem sie diese im Vorjahr abgelehnt hatte.
- 1909: Erhalt einer außerordentlichen Professur für theoretische Physik an der Universität Zürich
- 1911: Anstellung als Ordinarius an der Prager Universität

- 1912: Anstellung an der Eidgenössischen Technischen Hochschule in Zürich, wo er allerdings neben seiner Forschung zu Lehrveranstaltungen zur theoretischen Physik verpflichtet ist.
- 1914: 1. April: Einstein erhält den Ruf an die Preußische Akademie der Wissenschaften in Berlin. Er kann sich nun ausschließlich seiner Forschung widmen, da er keinerlei Lehrverpflichtungen hat.
- 1915 Oktober: Einstein formuliert die "Allgemeine Relativitätstheorie", die bis dahin geltende physikalische Erklärungsansätze ersetzt.
- ab 1920: Aufgrund seiner Forschung und seiner jüdischen Herkunft wird Einstein in Deutschland angefeindet. Nach dem großen Wahlerfolg der NSDAP bei den Reichstagswahlen (1932), befürchtet er antisemitische Übergriffe auf seine Person und verlässt für einige Zeit Berlin.
- 1921 24. August: Der sogenannte Einsteinturm von Erich Mendelsohn wird in Potsdam eingeweiht. Mit Hilfe dieses Turmteleskops soll die Relativitätstheorie empirisch überprüft werden. Einstein erhält den Nobelpreis für Physik für die Einführung des Begriffs der Lichtquanten und seine Arbeiten auf dem Gebiet der theoretischen Physik. Seine Forschungen revolutionieren die Grundlagen der Physik: Es entsteht eine neue Auffassung über das Wesen von Raum und Zeit sowie eine neue Sicht der Schwerkraft.
- 1925-1927: Er arbeitet weiter an der Quantentheorie.
- 1933: 30. Januar: Am Tag der Machtübernahme durch die NSDAP befindet sich Einstein in Pasadena. Er protestiert gegen die Menschenrechtsverletzungen in Deutschland und legt sein Amt an der Preußischen Akademie der Wissenschaften nieder, noch bevor die Nationalsozialisten ihn ausschließen können. Einstein siedelt in die USA über, wo er in Princeton (New Jersey) eine neue Anstellung am Institute for Advanced Studies erhält.
- 1939: 2. August: Trotz seines grundsätzlichen Pazifismus unterzeichnet auch er eine Aufforderung an den amerikanischen Präsidenten, den Bau der Atombombe voranzutreiben. Er befürchtet das Voranschreiten der deutschen Atomforschung und deren militärische Nutzung.
- 1945 6. und 9. August: Nach dem Abwurf der Atombomben über Hiroshima und Nagasaki durch die US-Luftwaffe gründet Einstein das "Emergency Committee of Atomic Scientists". Als Präsident des Komitees engagiert er sich für die friedliche Nutzung der Atomenergie

Der Drache des Westens

Niemand sprach über das, was vor fünf Jahren geschehen war. Es war eine Tragödie, ein Missgeschick mit schweren Folgen. Folgen, von denen sämtliche Bewohner des Westens betroffen waren. So auch Lihdva, das Mädchen, das in einer Nacht alles verloren hatte, das Mädchen, das jeder kannte, ohne es wirklich zu kennen.

„Nyma, komm her! Ich habe eine Botschaft für dich erhalten.“

Mein Adoptivvater wirkte nicht begeistert darüber – vermutlich hatte er sie bereits gelesen und ihm gefiel die Nachricht nicht. Ich seufzte und antwortete, ehe er ein weiteres Mal nach mir rief.

„Eine Sekunde, ich bin sofort da.“

Schnell stürmte ich aus meinem kleinen Zimmer heraus und lief in unseren Wohnbereich. Dort stand bereits Jerron, der Mann, der mich gemeinsam mit seiner Frau in einer schweren Zeit aufgenommen hatte.

Ich mochte sie beide, auch wenn sie manchmal etwas grummelig waren.

Er hielt mir einen Brief mit aufgebrochenem Siegel hin, den ich sofort an mich nahm und ihn las:

Sehr geehrte Lady Nyma Dohvra,

Euer erster Auftrag wurde entschieden. Erklärungen und benötigte Ausrüstung findet Ihr im Folgenden:

Der Auftrag:

Ihr müsst in den Westen aufbrechen und dort den schwarzen Drachen finden und vernichten. Ihr werdet ihn erkennen, wenn Ihr ihn seht.

Benötigte Ausrüstung:

I. Ein kräftiges Reittier

II. Ein Langschwert

III. Zwei kurze Dolche

IV. Warme Kleidung

V. Ein Drakaelys (dieses werden wir Euch bringen)

Ein Hinweis auf den Standort des Drachen:

Zuletzt wurde er in der Nähe der Hauptstadt Rasdohv gesichtet.

Hochachtungsvoll,

Meister Eldrik Marr

Verwirrt blickte ich von dem Pergamentstück auf und sah, dass mittlerweile auch Lira zu ihnen getreten war. Sie schien bereits zu wissen, was und dem Brief niedergeschrieben war.

Wir fuhren hoch, als es plötzlich an der Tür klopfte, doch Furcht hatten wir nicht, da wir uns alle sicher waren, dass es lediglich Meister Eldrik Marr war, der mir eines der seltenen Drakaelys vorbeibrachte.

Nun doch ein wenig aufgeregt lief ich auf die Tür zu, doch Jerron hielt mich zurück. Ich blickte ihn an und er erklärte: „Du musst das nicht machen, weißt du? Du kannst auch ablehnen, wenn du es nicht möchtest.“

Ich nickte langsam, während ich nachdachte. Sollte ich wirklich in den Westen zurückkehren und versuchen, diesen Drachen zu finden? Doch was, wenn es das Band wiederbelebte, was, wenn sie zu mir kam, trotz der großen Gefahr?

Instinktiv wusste ich meine Antwort.

Bereits eine Woche später war ich auf dem Weg nach Rasdohv, wo ich alten Freunde, sowie Feinde begegnen könnte. Lira und Jerron kannten meine Vergangenheit zwar nicht genau, doch sie wussten, dass ich aus dem Westen kam. Der Abschied von ihnen war schwer gewesen – doch es war nicht der schwerste gewesen.

Damals, vor fünf Jahren, war es geschehen. Meine Eltern, meine Schwester, meine Freunde – sie alle waren fort und das war einzig und allein meine Schuld. Hätte ich damals doch nur zugestimmt, dann wäre das alles nicht geschehen.

Aufgeregte Stimmen unterbrachen meine Gedanken, sobald ich in Rasdohv ankam. Ich sah mich um und erkannte mehrere Leute, die begeistert auf mich zeigten und dabei jubelten, als ob sie mich erkannt hatten.

Doch das konnte doch nicht sein, denn ich war in mehrere Schichten eingepackt und mein Gesicht hätte eigentlich von einem Tuch vor meinem Gesicht verdeckt werden sollen. Allerdings, wie ich mit Schrecken feststellen musste, war es anscheinend auf dem Weg verloren gegangen und nun schienen mich meine ehemaligen Landsleute zu erkennen und mich zu feiern, was nicht nur für mich gefährlich enden konnte, sondern auch für sie selbst.

Denn ich glaubte kaum, dass der Mörder meiner Familie es zulassen würde, wenn der Westen noch immer Loyalität zu den Drathirs, ihren rechtmäßigen Herrschern, zeigte. Zudem konnte ich es kaum glauben, dass sie es tatsächlich noch immer taten, obwohl ich sie aus Angst vor dem Tod einfach verlassen hatte.

Ich hatte sie ohne Führer gelassen, hatte meine eigenen Bedürfnisse über die meines Volkes gestellt. Dafür sollten sie mich hassen und nicht feiern.

Doch schien es, als würden sie genau das tun. Ich lächelte sie alle an und versuchte nicht weiter über die Vergangenheit nachzudenken, auch, wenn es schwierig war, in dieser Stadt des Todes nicht an meine Familie zu denken.

Noch immer hatte ich nachts Alpträume, in denen ich meine Eltern und meine kleine Schwester, Nyma, elendig verbrennen sah, während ich gelähmt vor Angst und Schock einfach nur dastand und nichts tat. Immer, wenn ich meine Augen schloss, sah ich den flehenden Blick meiner Schwester – sie bat mich, sie zu retten, doch ich konnte mich nicht bewegen. Ich konnte nichts tun, als sie unter Qualen sterben zu sehen.

Nun durfte ich nicht so sterben, das hatte ich mir vorgenommen. Meine Familie sollte nicht umsonst gestorben sein. Ich würde sie rächen. Ich, Lihdva Drathir, rechtmäßige Herrscherin des Westens. Mein Volk sollte nicht mehr unter dieser Schreckensherrschaft der Grahmier leben. Nein, ich würde mir meine Leute zurückholen, koste es, was es wolle, solange es nicht mein Leben war.

Denn dieses brauchte ich noch fürs Kämpfen.

Doch zuerst musste ich diesen verdammten Drachen finden und hoffen, dass es keiner der Drathir-Gebundenen war, denn die konnte ich nicht töten. Das würde ich nicht über mich bringen, schließlich bin ich mit ihnen aufgewachsen.

Es dämmerte bereits, als ich endlich in der kleinen Raststätte nahe des Drachenwaldes ankam. Ich hatte oft anhalten müssen, da die Menschen des Westens viele, viele Fragen hatten und wie es im Westen nunmal war, wurden sämtliche Fragen gestellt, sodass ich kaum vorankam.

„Sie ist tatsächlich zurück im Westen! Wir müssen sofort los, es dem König sagen.“

Erschrocken drehte ich um und sah einige schwarz/gold gekleidete Männer, die garantiert zu den Grahmiern gehörten. Anscheinend hatte es sich bereits jetzt, nach einem Tag, herumgesprochen, dass die letzte Überlebende des Geschlechts der Drathirs zurückgekehrt war – und keiner wusste, warum oder woher sie kam.

Die meisten schienen sich zu freuen mich zu sehen, doch meine ziemlich zahlreichen Feinde ärgerten sich nun vermutlich.

Wieder hörte ich Stimmen, diesmal waren es mehr, lautere, aggressivere, ängstlichere. Ohne mich umzudrehen, wusste ich, wer die Raststätte betreten haben musste.

Mein größter Erzfeind, Kardinal Yarouk von Grahmier war nicht gekommen, um Spaß zu haben oder mich zu begrüßen.

Nein, wenn er kam, dann hörte der Spaß auf. Denn er kam, um zu töten.

„Soso, die Gerüchte stimmen also. Die kleine Lihdva Drathir hat sich endlich aus ihrem Loch getraut und ist zu uns zurückgekehrt. Ist das nicht enttäuschend? Gerade in der Zeit, in der ihr sie am meisten gebraucht hättet, hat sie euch verlassen und ist geflohen.“, der derzeitige Herrscher des Westens trat noch ein wenig näher an mich heran – so nah, dass mir unwohl zumute war.

Um mein Selbstbewusstsein etwas zu stärken, reckte ich mein Kinn in die Luft und sah meinem ehemaligen Verlobten geradewegs in die Augen. Dann sagte ich etwas, das ich bereits im nächsten Moment bereute.

„Glaub mir, ich werde nicht die Einzige bleiben, die je von hier geflohen ist. Schon bald wirst du flehen, betteln, dass ich dich töte, um dich von den grausamen Qualen zu erlösen.“

Nach diesen Worten hatte ich das Gefühl, die Welt würde stillstehen, ehe sie zum Beben kam.

Ich konnte kaum bis drei zählen, als ich schon von sämtlichen Soldaten in die Mitte genommen wurde, wo sie versuchten, mich festzunehmen. Dabei hatten sie jedoch nicht erwartet, dass auch ich, als Mädchen, ein wenig kämpfen konnte. Ich war zwar nicht sonderlich stark, allerdings wurden die Soldaten der Grahmiers von ihrer Überraschung gehindert, weshalb ich es schaffte, einige von ihnen zu überwältigen.

Doch schlussendlich waren sie mir noch immer überlegen. Sie schafften es, mich auf den Boden niederzulegen und fesselten mich mit festen Stricken, die ich niemals ohne Hilfe öffnen könnte.

Während mich meine ehemaligen Leute davon schleppten, spürte ich plötzlich ein vertrautes Kribbeln in meinem Kopf. Ich wusste zunächst nicht, woher es kam, doch nach einigem Nachdenken, erinnerte ich mich an meine damalige beste Freundin – ein Drache, schwarz, groß, stark.

Auf einmal kam mir ein grausamer Gedanke. War sie vielleicht der Drache, den ich töten sollte? Ausgerechnet jetzt? Jetzt, wo ich endlich die Möglichkeit hatte, mit ihrer Hilfe mein Reich zu befreien?

Doch bevor ich darüber nachdenken konnte, musste ich es zunächst schaffen aus den Fängen meiner alten Feinde zu entkommen. Das würde eine Herausforderung werden.

Noch während ich über meine verschiedenen Fluchtmöglichkeiten nachdachte, fühlte ich, wie die Präsenz von Nymiria immer mehr Platz in meinem Gehirn einforderte. Nach einem weiteren Ziehen wurde klar, dass sie versuchte, Kontakt mit mir aufzubauen. Anscheinend war unsere Verbindung jedoch durch die lange Entfernung voneinander geschwächt worden, sodass wir entweder nicht mehr miteinander reden konnten oder wir zu weit voneinander entfernt waren.

Mittlerweile waren zwei Tage vergangen, seit ich festgenommen worden bin und das Leben als Gefangene war schrecklich. Morgens und abends bekam ich je zwei Scheiben Brot und dreimal am Tag brachten sie mir ein Glas Wasser. Der einzige positive Punkt war, dass Nymiria und ich unsere Verbindung etwas stärken konnten.

Mittlerweile hatten wir bereits einige wenige Worte austauschen können. Sie fragte oft, wo ich denn sein mochte und so langsam fragte ich mich, was meine Drachenfrendin wohl vorhaben könnte.

Doch das wollte sie nicht verraten.

Wieder einige Tage später erfuhr ich es endlich. Ein lautes Gepolter und Geschrei schollen von oben zu mir herunter, was mich ziemlich aufschrecken ließ.

Langsam gewöhnten sich meine Augen an das helle Licht, als plötzlich ein großer Schatten im Licht stand – ein riesiger, schwarzer Drache.

Es war Nymiria, die wie eine Schwester für mich gewesen war, als sie gerade einmal aus dem Ei geschlüpft war. Ich war für sie verantwortlich gewesen, doch nun, wo ich sie nach all den Jahren wieder vor mir sah, wurde mir klar, dass wir die Rollen getauscht hatten.

Sie brüllte ihren heißen Atem in den Raum hinein, bis sie mich in den Trümmern meiner verbrannten Zelle fand. Sie zog mich vorsichtig heraus und nahm mich sanft in ihre Krallen. Dann trug sie mich auf einem Bein hüpfend heraus, wobei mir klar wurde, dass mein Meister von mir wollte, dass ich genau diesen Drachen tötete.

Den Drachen, der mir gerade mein Leben rettete. Den Drachen, der mir auch noch viele weitere Male mein Leben retten würde, selbst wenn es sein eigenes Leben gefährden würde.

Nein, ich konnte nicht meine Freundin umbringen. Gemeinsam mit ihr würde ich mir den Westen zurückholen – ich wusste schließlich, dass es noch Menschen gab, die an die Rückkehr der Drathirs glaubten.

Ich durfte sie nicht enttäuschen und mit diesem Gedanken schlief ich ein, während Nymiria mit mir unter dem weichen Bauch abhob.

Wir würden uns für immer haben. Für immer, bis die Sterne vom Himmel fallen und im Gras aufhören, zu leuchten.

TOP 5– Die Beliebtesten Reiseziele 2025



PLATZ 1: Griechenland GR

Griechenland ist ein Traumziel mit wunderschönen Stränden, klaren Gewässern und historischen Stätten. Ob auf den malerischen Inseln wie Santorini oder in der antiken Stadt Athen – hier trifft Geschichte auf Natur. Die griechische Küche verwöhnt mit frischen, leckeren Gerichten, und die herzliche Gastfreundschaft macht den

Aufenthalt unvergesslich. Griechenland bietet alles für einen perfekten Urlaub!



PLATZ 2: **Türkei** TR

Die Türkei ist ein faszinierendes Reiseziel mit traumhaften Stränden, historischen Ruinen und lebendigen Städten. Besonders die Küstenregionen wie die Türkische Riviera bieten kristallklares Wasser und malerische Landschaften. In Städten wie Istanbul treffen orientalischere Traditionen auf moderne Einflüsse. Die türkische Küche ist ein Genuss, von köstlichem Kebab bis zu süßen Baklava. Mit seiner reichen Geschichte und Gastfreundschaft ist die Türkei der ideale Ort für einen abwechslungsreichen Urlaub.



PLATZ 3: SPANIEN ES

Spanien ist ein vielseitiges Urlaubsziel mit schönen Stränden, lebhaften Städten und reicher Kultur. Die Küstenregionen wie die Costa Brava und die Baleareninsel Mallorca bieten herrliche Strände und klares Wasser. In Städten wie Barcelona und Madrid kann man beeindruckende Architektur, Kunst und ein aufregendes Nachtleben erleben. Die spanische Küche, von Tapas bis Paella, verwöhnt jeden Mund. Mit seiner warmen Atmosphäre und Gastfreundschaft ist Spanien der perfekte Ort für einen abwechslungsreichen und entspannten Urlaub.



PLATZ 4: ÄGYPTEN EG

Ägypten ist ein faszinierendes Reiseziel, das mit antiken Wundern und wunderschönen Stränden. Die Pyramiden von Gizeh und das Tal der Könige bieten einen einzigartigen Einblick in die alte Geschichte. An der Küste des Roten Meeres, wie in Sharm El Sheikh oder Hurghada, warten traumhafte Strände und atemberaubende Tauchspots. Die ägyptische Küche und die herzliche Gastfreundschaft machen

den Aufenthalt unvergesslich. Ägypten ist der ideale Ort für Kulturinteressierte und Sonnenliebhaber gleichermaßen.



PLATZ 5: ITALIEN IT

Italien ist ein Land voller Charme, das mit seiner atemberaubenden Landschaft, reichen Geschichte und hervorragender Küche begeistert. Vom romantischen Venedig über das historische Rom bis hin zur malerischen Toskana – jede Region hat ihren eigenen einzigartigen Reiz. Wunderschöne Strände an der Amalfiküste oder auf Sizilien laden zum Entspannen ein, während Kunstliebhaber in den Museen und Kirchen der Städte auf ihre Kosten kommen. Die italienische Küche mit Pizza, Pasta und Wein ist weltberühmt und rundet den perfekten Urlaub ab. Italien ist der ideale Ort für Kultur, Genuss und Erholung.

Auflösung: Berufswünsche unserer Lehrkräfte



